

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

101 (11.4.1906) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 101. Fünftes Blatt.

Mittwoch, den 11. April

1906.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. **Adamiestrasse 9** ist eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Adamiestrasse 11 im 1. Stock.

— **Amalienstrasse 71** ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche und Zubehör, auf 1. Mai ds. Js. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— **Angartenstrasse 56** ist eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten.

— **Augustastrasse** sind im 1. und 3. Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Rheinbahnstrasse 8 II.

— **Bahnhofstrasse 28** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, mit Kochgas versehen, per sofort oder später zu vermieten. Näheres durch **H. Postweiler**, Seitenbau, parterre.

*5.5. **Durlacher Allee 35** ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern, Balkon, Wasserloset im Abfluß auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

6.3. **Durlacherstrasse 8** ist im 4. Stock eine große 3 Zimmerwohnung mit Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden Kaiserstrasse 11.

— **Friedenstrasse 14** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Georg-Friedrichstrasse 30** ist im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Melandthonsstrasse 3, parterre, oder Georg-Friedrichstrasse 28 im Bureau, Hof rechts.

— **Gerwigstrasse** und **Humboldtstrasse** sind Wohnungen im 2., 3. und 4. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Gerwigstrasse 35 im 2. Stock.

*2.2. **Gerwigstrasse 14** ist eine große, schöne, freundliche 3 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden.

— **Goethestrasse 16**, Seitenbau, 1. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock links, Vorderhaus.

— **Humboldtstrasse 25** ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

— **Kaiser-Allee 35** ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten.

— **Kaiser-Allee 63** ist der 3. Stock von vier großen Zimmern, Bad, Küche und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock oder Hirschstrasse 98 im 1. Stock.

6.3. **Kaiserstrasse 11** ist im Seitenbau, 3. Stock, eine 2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— **Kaiserstrasse 60**, Seitenbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Preis 380 M. Näheres bei **Fr. Klett** im Laden.

— **Kaiserstrasse 63**, 3 Treppen, ist eine elegante große 5 Zimmerwohnung mit Badezimmer, Speisekammer und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

3.3. **Karlstrasse 45**, Vorderhaus, 2. Stock, sind eine Zweizimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten; ebenso im Hinterhaus, 2. Stock, eine Einzimmerwohnung per sofort. Näheres daselbst im Laden.

— **Karl-Wilhelmstrasse 22** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde und allem sonstigen Zubehör, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre links.

— **Klanprechtstrasse 10** sind im Vorderhaus, parterre, eine schöne 3 Zimmerwohnung sowie Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

— **Kronenstrasse 25** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern etc. auf sofort oder später zu vermieten.

— **Lachnerstrasse 6** ist eine 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

— **Lachnerstrasse 20** ist im 5. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres im Laden, 1. Stock.

— **Luisenstrasse 2a** ist infolge Verletzung eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör sofort oder per 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— **Marienstrasse 51**, Ecke der Luisenstrasse, ist eine Mansardenwohnung von 2 geräumigen Zimmern und Küche mit Glasabfluß auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Marienstrasse 55** ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör per 1. Juli zu vermieten.

— **Marienstrasse 70** ist in gutem Hause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Kochgas-einrichtung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Marienstrasse 89** sind 2 schöne 1 und 2 Zimmerwohnungen im Seitenbau auf 1. Juli zu vermieten.

— **Ostendstrasse 5** ist eine schöne, lustige Querbauwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Anteil am Trockenspeicher auf 1. Mai zu vermieten. Auch ist im Vorderhaus eine 1 Zimmerwohnung auf sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock rechts.

— **Rinthheimerstrasse 18** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit 2 Balkonen, Küche, Bad, Anteil an der Waschküche, Hof und Trockenspeicher auf sofort oder später zu vermieten.

— **Roonstrasse 16, 4. Stock**, ist in ruhigem besseren Hause eine 4 Zimmerwohnung mit Badezimmer, Küche und Zubehör nebst Gartenanteil so gleich oder später zu vermieten. Näheres Körnerstrasse 2 III rechts.

— **Roonstrasse 17** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer und Küchenbalkon auf Mai oder Juli zu vermieten.

— **Scheffelstrasse 59** sind eine 2 Zimmerwohnung mit Alkov auf 1. Juli, sowie zwei Mansardenwohnungen von je 2 Zimmern sofort und auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock, bei **Fleischhut** oder **Hirschstrasse 109 II**.

— **Scheffelstrasse 62**, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Veranda und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedenstrasse 14 im 1. Stock.

2.2. **Schillerstrasse 19** ist eine kleine 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

*2.2. **Schützenstrasse 59** ist im 4. Stock eine Mansardenwohnung von 1 großen Zimmer und Küche auf 1. Mai an zwei ruhige Leute zu vermieten. Näheres parterre.

— **Soffenstrasse 56, 4. Stock**, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf so gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Soffenstrasse 56**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

*5.5. **Soffenstrasse 150**, 3 Treppen, in schöner freier Lage, ist eine 4 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

— **Vorholzstrasse 16** ist im Vorderhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

— **Waldftrasse 8** ist im Seitenbau, 3. Stock, eine schöne, freigelegene Wohnung von 3 Zimmern und Küche, mit Glasabfluß, Koch- und Leuchtgas, 1 Mansarde, Waschküche und Trockenspeicher per so gleich zu vermieten. Preis 480 M. Näheres im Laden.

*2.2. **Werberstrasse 24**, parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 5. Stock.

— **Werberstrasse 53**, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Kellern und Mansarde, mit Koch- und Leuchtgas, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts.

*5.4. **Werberstrasse 100** ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung auf so gleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— **Winterstrasse** ist im 2. Stock eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit Koch- und Leuchtgas nebst Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres Marienstrasse 70 II.

— **Winterstrasse 35** ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon sowie im Seitenbau, 1. Stock, eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Marienstrasse 89, 1. Stock.

— **Yorkstrasse 13** sind 2 schöne 4 Zimmerwohnungen, 2. und 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten, event. der 2. Stock auch früher. Zu erfragen im Laden.

— **Zähringerstrasse 59**, Vorderhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Auskunft im 3. Stock rechts, von 9—11 Uhr oder von 2—4 Uhr.

3.3. **Zirkel 30**, Seitenbau, 3. Stock, sind 2 schöne Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Preis 280 M. Näheres im 2. Stock, von 10—12 und von 3—5 Uhr.

3.3. **Gerrenstrasse 40** ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und üblichem Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Laden.

3.2. Eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche samt Zubehör, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Zu erfragen Weikensstrasse 20.

— **Rondelplatz 24**, in schönster Lage von Karlsruhe, ist die Bel-Etage von 8 Zimmern mit Bad, großer Terrasse und reichem Zubehör zu vermieten.

*3.3. In einem Neubau in der Wilhelmstrasse sind 2 Dreizimmerwohnungen mit Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstrasse 72 bei **Heinrich Vinkler**.

— **Hirschstrasse 120**, in feinem Herrschaftshaus, ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansarde, innerhalb Abfluß, Küche, Keller und Gartenanteil im 4. Stock auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Hirschstrasse 130, parterre, oder Ruppurrerstrasse 13, Bureau.

— Ein Zimmer, Küche und Keller, im Hinterhaus, 2. Stock, auf 1. Mai an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen Durlacher Allee 22 II.

Eine freundliche Wohnung im Hinterhaus, 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, schöner Küche und Keller, ist an ruhige, ordnungsliebende Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstrasse 185 im Vorderhaus, 2 Treppen hoch.

Weikensstrasse 21, 4. Stock, sind 2 Zimmer, Küche, Garten und üblichem Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Gartenstrasse 11

ist im Hintergebäude eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Küche, Klosett, Gas-einrichtung, Veranda nebst sonstigem Zubehör auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Hirschstrasse 25, parterre, oder Gartenstrasse 9, parterre.

Sternbergstrasse 9

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit üblichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Sternbergstrasse 15 II.

Durlacher Allee 29b

ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda nebst Trockenspeicher per sofort oder später zu vermieten. Preis 700 M. Zu erfragen Rudolfsstraße 31, parterre links.

Boechstraße 24

(Neubau) sind moderne Wohnungen, 4 großen Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör, sowie im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Boechstraße 26, 2. Stock links.

Aldlerstraße 6,

eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock, von 11 bis 3 Uhr. *3.2.

Rüppurrerstraße 158, parterre,

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung samt Zubehör und Garten per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Kontor Steinstraße 29.

Wohnungen zu vermieten.

Humboldtstraße 37 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit üblichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Parkstraße 27 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Bad und üblichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Rudolfsstraße 1 ist im 2. Stock eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern mit Bad und üblichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Rudolfsstraße 1 ist im 1. Stock ein Laden mit Wohnung von 4 Zimmern, Bad und üblichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Alb. Gluch**, Baugeschäft, Karls-Wilhelmstraße 26 im Bureau.

Herrschafts-Wohnungen,

6 und 7 geräumige Zimmer, am Sonntagplatz, Belz-Stage, mit Erker, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenauzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Waschküche, Trockenspeicher, auf 1. Mai oder später zu vermieten. Preis 1400 M. und 1600 M. Die Wohnungen werden neu hergerichtet. Zu erfragen Hirschstraße 71 IV. Anzusehen von 11-1 Uhr und 3-5 Uhr.

Goethestraße 43

sind im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres gegenüber im Papierladen.

4 Zimmerwohnungen.

In meinem Neubau Dorfstraße 22 sind schöne 4 Zimmerwohnungen mit großen Vorräumen, Bad, Veranda, Waschküche, Mansarden und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Kögele**, Werberstraße 62.

Lachnerstraße 24,

Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock. *4.3.

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich zu vermieten: Rheinstraße 23, **Mühlburg**.

Schützenstraße 48, 3. Stock,

ist ein unmöbliertes Zimmer mit Küche an kleine Familie oder einzelne Person per sofort zu vermieten. Preis 12 Mark monatlich. Näheres Winterstraße 50, 1. Stock. 3.3.

Mugartenstraße.

Eine schöne, freundliche 3 Zimmerwohnung nebst Küche, Keller und Anteil am Trockenspeicher ist auf sogleich zu vermieten. Näheres Marienstraße 31 im 2. Stock.

Lessingstraße 43

ist im Seitenbau eine neu hergerichtete 1 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock des Vorderhauses.

Kaiserstraße 167

ist über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres über 2 Stiegen daselbst.

Sttlingerstraße, schönste Lage,

ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Erker etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 1 im Cigarrenladen zu erfragen.

Markgrafenstraße 30a

ist für sogleich oder später im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie

auf 1. Juli

ein Laden mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Zur Zeit wird ein Obstgeschäft mit gutem Erfolg darin betrieben, eignet sich auch sehr für Bureauzwecke.

Zu vermieten.

Auf sogleich ist das 2. Obergeschoss im Gebäude des Kunstvereins, Waldstr. 3, zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 4 Zimmern, darunter ein großes Zimmer mit besonderem Eingang, das sich für Bureau und dergleichen Zwecke besonders eignet, Küche und Zugehör. Werktäglich anzusehen von 11-4 Uhr. Näheres in der Geschäftsstelle, parterre.

Kaiserstraße 221,

4. Stock, ist eine schöne, praktische Wohnung

von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres von 10 bis 5 Uhr Kaiserstraße 221, 3. Stock.

Kochstraße 3

(neuer Hardtwaldstadtteil)

ist auf 1. Juli die herrschaftlich ausgestattete Belz-Stage von 6 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, sowie eine Treppe höher dieselbe Wohnung von 4 Zimmern etc. zu vermieten. Näheres Helmholtzstraße 7, parterre.

Viktoriastraße 15

ist die Parterre-Wohnung von 3-5 geräumigen Zimmern mit Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen von vorm. 10 Uhr bis nachm. 5 Uhr. Näheres daselbst im 3. Stock.

Kaiserstraße 51

ist der 3. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. Ferner ist im Hinterhaus im 2. Stock eine 2 Zimmerwohnung mit Glasabschluss, ebenfalls auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Wegen Verletzung

ist meine noch ganz neue, soeben bezogene Wohnung von 5 sehr schönen, großen Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Garten etc. sofort oder auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres bei **Dr. Engelbrecht**, Schillerstraße 58, 2. Stock.

6 Zimmer-Wohnung mit großem Balkon,

Küche nebst Speisekammer und üblichem Zugehör ist auf sofort Kaiser-Allee 60 II zu vermieten. Preis 850 M. Näheres daselbst im 3. Stock.

In schönster Lage der **Sttlingerstraße** ist im 2. Stock eine

Herrschaftswohnung

von 7 Zimmern, Bad, Küche mit Speisekammer, Balkon, Erker etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 1 im Cigarrenladen zu erfragen.

Wohnung

von 5 Zimmern in der Neffenstraße 15, ferner Wohnung von 4 Zimmern in der Hübschstraße 28 sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Goethestraße 27, parterre.

Georg-Friedrichstraße 18,

3. Stock, ist eine Balkonwohnung, 3 Zimmer und Zugehör, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

Hirschstraße 93

ist die herrschaftlich ausgestattete Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, ca. 35 qm großer Veranda nebst reichlichem Zugehör, zu vermieten. Die Wohnung kann von 11-4 Uhr eingesehen werden. Näheres Hirschstraße 94 im Kontor.

3.3. Zirkel 30,

3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 5 eventl. 6 Zimmern, Alkoven und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 750 bzw. 800 Mark. Näheres im 2. Stock, von 10-12 und von 3-5 Uhr.

Haus Jollnstraße 11,

in freier Lage, ist im 3. Stock schöne Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 97, Bureau im Hof.

Herrschaftswohnung.

Durlacher Allee 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balkon, Küche, Badezimmer, 3 Mansarden und sonstigem Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Karl-Wilhelmstraße 7, 2. Stock.

5 Zimmerwohnung

mit großem Balkon, Badezimmer, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör, hochmodern ausgestattet, 1 Treppe hoch, ist auf sogleich zu vermieten. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres Kaiser-Allee 51 im Laden.

Herrschaftswohnung,

6, 8 oder 10 Zimmer, hygien. Luftheizung, Villa Wendtstraße 20 II, sofort oder später zu vermieten. Näheres eben daselbst im Architekturbureau bei **Otto Hofmann**.

Herrschafts-Wohnung.

Kriegstraße 26, dem Fürstlichen Wartesaal gegenüber, ist der 4. Stock, bestehend aus 8 schönen Zimmern und 1 Badezimmer samt reichlichem Zugehör, per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon und Terrasse, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen Mugartenstraße 7, parterre. [2] V.

Zimmer-Gesuch.

* Von älterem Herrn wird ein möbliertes Zimmer gesucht, parterre oder 1. Stod, zwischen Marktplatz, Mühlburgertor oder Karlsruh. Offerten unter Nr. 2630 an das Kontor des Tagbl. erbeten

Helles, unmöbl. Mansardenzimmer

gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2631 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

1000 Mark

als Nachhypothek zu 6% von einer jungen Witwe mit 2 Knaben per sofort aufzunehmen gesucht. Das Objekt ist vor einigen Jahren neu erbaut und liegt unmittelbar b. d. Kaiser-Allee. Schätzung M. 29 000.—, I. u. II. Hypothek auf M. 23 000.—, Feuerversicherung M. 18 200.—, Rentabilität M. 1760.—. Die Aufnahme soll zur Erlernung eines Geschäftes gemacht werden um ihre und der Kinder Existenz zu sichern, also wäre Zusage ein gutes Werk. Ein Risiko ist nicht vorhanden und Zinszahlung erfolgt pünktlichst. Offerten von edlen Menschenfreunden unter Nr. 2628 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Kapital-Gesuch.

Auf ein an der Hauptstraße eines größeren Ortes in der Nähe von Karlsruhe gelegenes Wohnhaus, geschätzt auf M. 3700.—, werden an erste Stelle

ca. 2300 Mark,

zu 5 1/4% verzinslich, von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 2642 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Antrag.

— Suche auf 1. Mai ein Mädchen, das perfekt kochen kann und die Hausarbeiten mit übernimmt. Zu erfragen bei

Frau Dr. Haas, Friedenstraße 6 II.

Mädchen-Gesuch.

Auf 15. April wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Zu erfragen Kriegstraße 118 III.

Köchin gesucht.

* In ein Gasthaus eines vielbesuchten Ausflugsorts in der Nähe von Karlsruhe wird eine tüchtige Köchin gesucht. Lohn nach Uebereinkunft. Näheres zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 33 im Laden.

Tüchtige Köchin.

21. Eine feine Restaurationsköchin zur Aushilfe auf Ostermontag und Montag gesucht: Kaiserstraße 219, Feldherrnhalle.

Lehrling.

21. Suche für mein Drogen-, Kolonial-, Material- und Farbwaren-Geschäft auf Ostern einen Lehrling aus achtbarer Familie.

Drogerie Wilh. Tscherning, vormals W. L. Schwab.

Magazinarbeiter.

21. Einem kräftigen Magazinarbeiter ist Gelegenheit geboten, bei gutem Lohn eine dauernde Lebensstellung zu bekommen; derselbe muß in der Farbenbranche schon tätig gewesen sein und wenn möglich mit Maschine umgehen können. Bewerbungen werden berücksichtigt unter Angabe seitheriger Tätigkeit. Offerten unter Nr. 2643 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Gesuch.

* Ein ordentliches, einfaches Mädchen, welches etwas kochen und der Hausarbeit vorstehen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Offerten unter Nr. 2641 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen suchen:

bessere Kellnerinnen;

Stellen finden:

einfache Kellnerin in gutes Lokal, junge tüchtige Restaurationsköchin, Haus- u. Küchenmädchen durch Frau Zymowski-Kühnenthal, Bähringerstraße 72.

[8]V.

Junger Mann

sucht Stellung als Bureauhilfe. Derselbe ist in der Stenographie und im Maschinenschreiben bewandert. Offerten unter Nr. 2638 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Ältere, reinliche Frau

für den Haushalt eines älteren Herrn auf sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.1.

Nebenbeschäftigung

sucht junger Mann, gleichviel welcher Art. Offerten unter Nr. 2637 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Rolläden und Jalousien

werden repariert, neue billigt geliefert von Karl Fr. Möhlinger, Scherrstraße 16. *

Verlaufen

hat sich ein schwarzbrauner Hund mit weißen Pfoten und weißer Schwanzspitze. Abzugeben gegen Belohnung im „Karpfen“, Ludwigslatz.

Möbel.

* Divan mit Fauteuil, Chiffonniere, Kommode, Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttisch, Auszieh-tisch, 6 Rohrühle, Nähtisch, Bett, Koffhaarmatratze, Spiegel, Bilder, Küchenschrank, Küchentisch billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. Stod.

Kleiderschrank,

ein großer zweitüriger, 1 eiserne Kinderbettstelle mit 2 Matratzen und 1 vollständiges Bett sind billig zu verkaufen: Yorkstraße 16, 1. Stod.

Ein Herd

samt Rohr, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Durlacherstraße 19, 4. Stod. *

Ein sehr gutes Tourenrad,

„Nedarfulmer Pfeil“, ist preiswert gegen bar zu verkaufen: Birkel 8, 3. Stod rechts. *2.1.

Fahrrad

mit neuen Schläuchen und Mänteln, Preis 45 M., sowie 2 Firmenschilder, 85x45, sind billig zu verkaufen: Yorkstraße 16 (Werkstätte).

Ein Schwagen

mit Dach, gut erhalten, für 6 M. zu verkaufen: Durlacherstraße 19, 4. Stod. *

Glasdach zu verkaufen.

* Ein Glasdach, 6 Meter lang und 3 Meter breit, wird billig abgegeben. Näheres Sofienstraße 9, Comptoir.

Villa

zum Alleinbewohnen in der Krieg- oder Westendstraße zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen Details unter Nr. 2640 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Zu kaufen gesucht:

ein gut erhaltener, kleinerer Küchenschrank. Offerten unter Nr. 2629 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXVIII. Jahrgang 1905/1906. (A. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 M. 15 Pf. Pränumeration inkl. Frants-Zufendung 13 M. 50 Pf.) Heft 7.

In unserer Zeit, welche sich durch den großartigen Weltverkehr, die allgemeine Reiselust, die von den meisten Staaten in gegenseitigem Wettbewerb betriebene Kolonialpolitik und die immer weitere Ausdehnung der internationalen Beziehungen kennzeichnet, ist es für jeden Gebildeten dringendes Bedürfnis, über den Schauplatz all dieser Vorgänge und alle auftauchenden geographischen Tagesfragen sich eingehend unterrichten zu können. Diesem Bedürfnis kommt die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ als die vielseitigste und inhaltreichste geographische Zeitschrift am besten entgegen. Jedes Heft liefert hierfür den Beweis.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruheetzungen u. der ordentlichen Beamten der Gehaltsklassen H bis K,

sowie

Ernennungen, Versetzungen u. von nichtordentlichen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten — Staatseisenbahnverwaltung. —

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten: Gustav Edinger in Eberbach nach Nedarul; Hermann Lang in Mannheim nach Kehl; Karl Deiß in Waldshut nach Kehl; Friedrich Kuhn in Rheinau nach Donaueschingen; Hugo Schechter in Pforzheim nach Hausach; Albert Koblold in Sedach nach Waldbrunn; Karl Vogel in Schallstadt nach Krozingen;

die Eisenbahngehilfen: Anton Kottmann in Bretten nach Bruchsal; Hugo Eppinger in Bretten nach Bruchsal; Wilhelm Hoffsch in Mannheim nach Königsbach; Friedrich Braun in Bretten nach Rheinau; Adolf Schmitt in Freiburg nach Lauda; Gustav Bechler in Bruch nach Hornberg; Edmund Schiforr in Waldkirch nach Krenzingen; Ferdinand Moberg in Bruchsal nach Stockach; Oskar Reiß in Nedarulgemünd nach Singen; Hans Ehren von Etlingen nach Zhringen; Karl Moritz in Durlach nach Mingsolsheim; Karl Stromer in Neustadt i. Schw. nach Mannheim; Ludwig Reißbach in Karlsruhe nach Graden-Neudorf;

Christian Bender in Freiburg nach Riegel; Adolf Burggraf in Appenweier nach Murg; Richard Kemlammere in Emmendingen nach Freiburg;

Friedrich Bühler in Eberach-Zell nach Mannheim; der Bureauhilfe: Julius Trapp in Mannheim nach Kehl.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Versetzt:

die Aktuare: Adolf Freihöfer beim Amtsgericht Engen zum Amtsgericht Schwesingen; Franz Binninger beim Notariat Baden I zum Notariat Pforzheim IV; Hermann Bader beim Amtsgericht Müllheim zum Amtsgericht Lahr;

die Bureauassistenten: Ludwig Leibinger beim Notariat Furtwangen zum Notariat Sinsheim I; Friedrich Braungart beim Notariat Sinsheim I zum Notariat Heidelberg V.

Zugewiesen:

die Aktuare: Georg Arnold beim Notariat Pforzheim IV dem Notariat Kirchen; Stanislaus Heck beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht Engen;

Albert Umbau beim Notariat Altenheim dem Notariat Karlsruhe VIII; Heinrich Schöner beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht Buchen;

Eugen Altenbach beim Amtsgericht Etlingen der Staatsanwaltschaft Offenburg; Wilhelm Zimmermann beim Notariat Heidelberg V dem Notariat Mannheim V; Georg Kolb beim Amtsgericht Bühl dem Amtsgericht Müllheim;

Johann Rückert bei der Staatsanwaltschaft Mannheim dem Amtsgericht Bühl;

der Notariatsgehilfen: Johann Baptist Zwiß beim Notariat Kirchen dem Notariat Altenheim;

der Kanzleigehilfen: Friedrich Frey beim Notariat Karlsruhe VIII dem Notariat Furtwangen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Statmäßig:

die Schulkente: David Böhm und Wilhelm Riedel in Heidelberg;

Eugen Kößler in Konstanz; Alfred Graf und Franz Traut in Mannheim; Karl Kläiber in Pforzheim.

Entlassen:

Schuhmann Andr. Schley in Heidelberg.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Zuruhegesetzt wurde:

Maschinist Konrad Merkel an der Großh. Uhrmacherschule in Furtwangen (auf Ansuchen).

Großh. Verwaltungshof.

Stamäßig angestellt:

Martin Müller, Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt Jlenau
Anna Vogele, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Landstraßenwärter:
Karl Henn in Hardheim.

Verseht:

die Straßenmeister:
Georg Jülich in Berkheim nach Mannheim, Bezirk I
Wilhelm Graf in Neckarbischofsheim nach Berkheim, Bezirk I
Josef Peter in Müllheim nach Rastatt, Bezirk II
Adolf Wacker in Salem nach Müllheim;

die Straßenmeistergehilfen:
Heinrich Blaser in Karlsruhe zur Wasser- und Straßenbauinspektion Einsheim und mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes Neckarbischofsheim betraut
Friedrich Leucht in Rastatt zur Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe und mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes Graben betraut
Philipp Weidenhammer in Konstanz zur Wasser- und Straßenbauinspektion Ueberlingen und mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes Salem betraut.

Entlassen:

der Straßenmeister:
Wilhelm Oehm in Mannheim (auf Ansuchen).

Zurückgenommen die Versehung:

des Straßenmeisters:
Georg Kubenacker in Wolfach nach Graben;
des Straßenmeistergehilfen:
Friedrich Leucht in Rastatt zur Wasser- und Straßenbauinspektion Offenburg.

Großh. Gendarmerie-Korps.

Befördert:

Keller, Adam, Wächtermeister in Offenburg zum Wachtmeister.

Verseht:

die Gendarmen:
Maag, Christian, von Steißlingen nach Uehlingen
Huber, Friedrich, von Weiskirch nach Steißlingen
Goller, Johann, von Konstanz nach Weiskirch
Schumacher, Gustav, von St. Georgen nach Furtwangen
Gentner, Hieronymus, von Tennenbronn nach St. Georgen

Weiß, Georg, von Laufenburg nach Tennenbronn
Groß, Hermann, von Donaueschingen nach Laufenburg

Arnold, Alois, von Konstanz nach Donaueschingen
Linder, Karl, von Niedereschach nach Gailingen

Frey, Gustav, von Fügen nach Niedereschach
Haas, Heinrich, von Triberg nach Fügen

Reiß, Christian, von Konstanz nach Triberg
Sach, Karl, von Pfullendorf nach Untereasingen

Martin, Robert, von Konstanz nach Pfullendorf
Kohm, Christian, von Lobsenz nach Thiengen

Hilfer, Stefan, von Radolfszell nach Lobsenz
Korta, Wilhelm, von Konstanz nach Radolfszell

Frick, Heinrich, von Freiburg nach Wolfach
Kaltenbach, Karl, von Offenburg nach Wyhlen

Kühner, Karl, von Wyhlen nach Kirchzarten
Schneider, Laver, von Freiburg nach Offenburg

Seiferle, Johann, von Leopoldshöhe nach Müllheim
Mater, Anton, von Muffbach nach Leopoldshöhe

Brunner, Wilhelm, von Mannheim nach Heidelberg
Lang, Lukas, von Pforzheim nach Forbach

Heinmüller, Georg, von Karlsruhe nach Pforzheim
Pitt, Julius, von Baden nach Durlach

Gugel, Karl, von Karlsruhe nach Baden
Schäfer, Johann, von Baden nach Achern

Kaiser, August, von Durlach nach Baden
Böhm, Stefan, von Karlsruhe nach Durlach

Röhri, Eduard, von Bühl nach Karlsruhe
Bamberger, Hermann, von Karlsruhe nach Bühl.

Zurückgesetzt:

Brenner, Jakob, Gendarm in Seckenheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Steuerverwaltung.

Verseht in gleicher Eigenschaft:

Finanzassistent Adolf Ritter, II. Gehilfe, zurzeit Dienstaushilfe beim Kontrollbureau der Großh. Steuerverwaltung, zum Großh. Finanzamt Müllheim zur Versehung einer I. Gehilfenstelle.

Uebertragen:

dem Finanzassistenten Adolf Glah, III. Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Bruchsal, die Stelle eines Gehilfen II. Klasse bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Eberbach

dem Finanzassistenten Theodor Herzog eine II. Gehilfenstelle bei Großh. Finanzamt Hornberg.

Gestorben:

Unterreferendar Friedrich Fischer in Bobstadt. (Karlsru. Stg.)

Handwerkskammer Karlsruhe.

Karlsruhe, den 9. April.

17. Sitzung.

Unter dem Vorsitze ihres Präsidenten Moser hielt die Handwerkskammer Karlsruhe vorgestern im Sitzungszimmer des Stadtrats, in Anwesenheit des Kommissars der Kammer und sämtlicher Mitglieder die 17. öffentliche Sitzung ab. Der an Stelle des Geh. Rat Braun zum Landeskommissar ernannte Geh. Rat Föhrenbach war am Erscheinen verhindert. Nach kurzer Begrüßung und Feststellung der Präsenz wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Der Sekretär der Kammer Dr. Loth erstattete den Tätigkeitsbericht für die Zeit von September bis März. Nach dem Berichte sind die Arbeiten wiederum bedeutend gewachsen. Die Zahl der Posteingänge betrug während der Berichtsperiode 6412, die der Ausgänge 5977; außerdem wurden etwa 1200 Zirkulare versandt. Durchschnittlich fanden sich täglich 12 Personen auf dem Bureau der Kammer ein, die mündliche Auskünfte verlangten. Vorstandssitzungen fanden drei statt und ferner zwei Konferenzen der vier badischen Handwerkskammern, für die die vorbereitenden Arbeiten von der Kammer Karlsruhe als der 3. St. geschäftsleitenden Kammer auszuführen hater. Die Neubildung der Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Gesellenprüfungen, die auf Grund des Beschlusses der letzten Sitzung erfolgte, verursachte einen regen schriftlichen Verkehr mit den Organisationen im Kammerbezirke. Die Zahl der Ausschüsse beträgt 184 gegen 165 in der ersten Periode. Ein Ausschuss für Photographen wurde nach langen Verhandlungen für den Kammerbezirk gebildet. Hinsichtlich der Regelung des Lehrlingswesens haben sich die Verhältnisse im Kammerbezirk gebessert, infolge der von Seiten der Kammer streng geübten Kontrolle durch die Beauftragten und durch die erfolgte Bestrafung von Lehrern, welche die Annahme ihrer Lehrlinge unterlassen hatten. Anträge auf Abführung der Lehrzeit gingen 47 ein, hiervon wurden 46 berücksichtigt. Die theoretische Ausbildung des jungen Nachwuchses im Handwerk hatte sich der Vorstand sehr angelegen sein lassen. Er hat dabei die Errichtung von gewerblichen Fortbildungsschulen an fünf größeren Gemeinden energisch betrieben. Zur Unterstützung von Fachschulen wurden vom Vorstande 350 M. verausgabt. Ein Lehrling erhielt zum Besuche einer Sänneberakademie in Leipzig den Betrag von 100 M. Sehr viel Arbeit verursachten die im März stattgehabten Gesellenprüfungen und die im Anschluss hieran veranstaltete Ausstellung von Lehrlingsarbeiten und Gesellenstücken. An der vom 1. bis 8. April währenden Ausstellung und an der Prämiiierung beteiligten sich 445 — gegen 380 im vorigen Jahre — Prüflinge. Der Gesamtbetrag an Prämien beläuft sich voraussichtlich auf über 3000 M. Hinsichtlich der Berechtigung zur Führung des Meistertitels herrscht noch viel Unklarheit in den Kreisen des Handwerks, da sehr viele Handwerker nur diejenigen zur Anleitung von Lehrlingen für berechtigt halten, die den Meistertitel führen. Hierüber mußte vielfach schriftliche Aufklärung gegeben werden. Wegen unberechtigter Führung des Meistertitels wurde auch in dieser Berichtsperiode eine Anzahl Handwerker zur Anzeige gebracht. Zur Meisterprüfung, die im April stattfindet, haben sich 134 Kandidaten gemeldet. Für das Seisensieders- und Emaillehandwerk mußten zwei Kommissionen gebildet werden. Die Neubildung der Meisterprüfungskommission auf die Dauer von drei Jahren wird, da die Amtsdauer der derzeitigen Kommission demnächst abläuft, Aufgabe des Vorstands sein. Kurze zur Vorbereitung für die Meisterprüfung, die auf Antrag der badischen Handwerkskammern nunmehr an die Gewerbeschulen angegliedert sind, fanden in Achern, Rastatt, Bühl, Karlsruhe, Durlach, Ettlingen, Bretten, Bruchsal und Pforzheim statt. Die Förderung der Organisation hatte sich der Vorstand während der Berichtsperiode ebenfalls sehr angelegen sein lassen. Insgesamt wurden zehn Innungen neu gegründet. Zahlreich waren die bei der Kammer eingegangenen Wünsche und Beschwerden. Sie betrafen das Submissionswesen, das unberechtigte Halten und Anleiten von Lehrlingen und den unlauteren Wettbewerb. Buchführungskurse wurden abgehalten in Lichtenthal, Liedoßheim, Renchen, Weingarten, Philippsburg, Waldulm, Rastatt, Ettlingen, Densbach, Kappelrodeck und Gaggenau. Vor-

träge und Versammlungen fanden elf statt. Zur Frage der Personalarifreform hat die Kammer in einer Konferenz der vier badischen Kammern am 18. Februar in Offenburg Stellung genommen. Der Regulatorordnung gemäß hat der Vorstand auf Ersuchen verschiedener Bezirksämter des Kammerbezirks Vertreter des Handwerks und Kleingewerbes, die bei der Durchgehung des Handelsregisters mitzuwirken haben, in Vorschlag gebracht und bei gewerblichen Streitigkeiten wiederholt Sachverständige auf Antrag der Gerichte bestellt. Eine Reihe von Gutachten u. a. bezüglich der Regelung des Ausverkaufswesens und der Ausgestaltung des gewerblichen Bildungswesens wurden von dem Vorstande erstattet. An den Tätigkeitsbericht knüpfte sich eine längere Debatte, in der die Frage der Abgrenzung zwischen Fabrik und Handwerk, die Mißstände im Kreditwesen und das Genossenschaftswesen eingehend erörtert wurden. Die Kammer nahm dabei Veranlassung, dem Vorstande für seine umfangreiche und erspriehliche Tätigkeit während der verfloßenen Berichtsperiode zu danken.

Hofblechmeister Anselment referierte über Punkt 2 der Tagesordnung, Entwurf eines Gesetzes die Sicherung der Bauforderungen betr. Nach eingehender Erörterung der einzelnen Paragraphen des Entwurfs wurde beschlossen, die Vorschläge und Ergänzungen dem deutschen Kammertage zu übermitteln.

Es erfolgte darnach die Beratung des Haushaltungsplans der Handwerkskammer für das Rechnungsjahr vom 1. April 1906 bis 31. März 1907. Den Einnahmen mit 33 550 M. stehen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber. Der Ueberschuß aus dem Vorjahre betrug 14 000 M., wovon 2000 M. dem Reservefond, 4000 M. dem Betriebsfond zufallen. Der Rest mit 8000 M. wird in den neuen Etat als Deckungsmittel eingestellt. Unter den Einnahmen befinden sich u. a.: allgemeiner Staatsbeitrag zu freier Verwendung 5000 M., Beiträge der Gemeinden 13 000 M., besondere Zuweisungen des Staates für Prämiiierung u. dergl. 3000 M. Die Ausgaben weisen Positionen auf für Förderung des Lehrlings- und Gesellenwesens, Förderung der Handwerksmeister und für Förderung des Handwerks im allgemeinen. Der Voranschlag wurde in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Beim letzten Punkte der Tagesordnung, Anträge und Wünsche, wurde auf Vorschlag des Hofmeisters Rößler beschlossen, in Verbindung mit den übrigen badischen Handwerkskammern auf die Beseitigung der Mißstände im Kreditwesen energisch hinzuwirken. Ferner wurde der Beschluß gefaßt, an maßgebender Stelle auf die Beseitigung der bei den Holzversteigerungen durch die Bezirksforstereien zu Tage getretenen Mißstände hinzuwirken. Die Kammer wurde weiter beauftragt, dafür Sorge zu tragen, daß bei der Vergabe der Arbeiten für den Neubau des Bahnhofes in Durlach die Arbeiten in kleine Lose geteilt werden, damit es dem kleinen Handwerker möglich gemacht ist, sich an der Submission zu beteiligen. Die Kammer beschloß ferner, über die aus der Arbeit im Suchthaus in Bruchsal dem Handwerk entsetzende Konkurrenz Erhebungen machen zu lassen und beim Großh. Ministerium in dieser Sache vorstellig zu werden.

Um 1/2 Uhr waren die Beratungen beendet. In die Sitzung schloß sich eine kurze, nicht öffentliche Sitzung an, in der die Anstellung des Sekretärs beschlossen und der vorgelegte Dienstvertrag genehmigt wurde.

Gold, Silber und Banknoten vom 9. April 1906.

Table with columns: Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, 20 Francs-Stücke, 20 do. halbe, Oesterr. fl. 8 St., do. Kr. 20 St., Gold-Dollars, Neue Russ. Gold per 100 Rbl., Gold al marco, Ganz f. Scheidegold, Hochhaltiges Silber, Amerikanische Noten, Amerikanische Noten (Doll. 1-2) per Doll., Belg. Noten, Engl. Noten, Franz. Noten, Holland. Noten, Italien. Noten, Oest.-Ung. Noten per Kr. 100, Russische Noten, Grosse, do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100, Schweiz. Noten per Frs. 100. Includes sub-columns for Brief and Geld.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. April früh.

Engano bedeckt 11°, Biarritz heiter 8°, Nizza wolfig 14°, Triest heiter 15°, Florenz wolkenlos 14°, Rom halbbedeckt 10°, Cagliari wolkenlos 11°, Brindisi wolkenlos 12°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 10. April 1906.

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortage. Von einem die Nordsee bedeckenden Kern aus zieht sich eine breite Zone hohen Druckes über Mitteleuropa hin, während Depressionen über Unteritalien und im hohen Nordosten liegen.

Z. B. f. Metr. u. Hydr. Schneebestimmungen.

Die milde Witterung zu Beginn der verfloffenen Woche hat den Schnee auf den Bergen stark zusammengeschmolzen, so daß bis ziemlich hoch hinauf die geschlossene Decke ganz verschwunden ist.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: April, Barometer, Thermometer, Wind, Humidity, and other weather indicators. Rows show data for 9th, 10th, and 11th April.

Höchste Temperatur am 9.: 19,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,6. Niederschlagsmenge des 9.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 10. April früh: Schutterinsel 173, gestiegen 3, Rehl 208, gestiegen 2, Maxau 364, gefallen 1, Mannheim 318, gefallen 2 cm.

Fremde

übernachten vom 8. bis 9. April. Alte Post. Deigelmann, Kfm. v. Frankfurt. Huber, Kaufm. v. Bern. Biedlingmeyer, Kaufm. v. Stuttgart. Böhler, Kfm. v. Dresden. Bayerischer Hof. Lorenz, Kaufm. v. Frankfurt. Dömer, Schlosser v. Ludwigshafen. Jech, Kfm. v. Stuttgart. Ketter, Kfm. v. Baden. Thum, Geschäftsführer v. Worms. Bratwursthäusle. Gormann, Kfm. v. Pforzheim. Popper u. Düsch, Kf. v. Mannheim. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Schulz, Maler v. Dresden. Kniebach, Kunstmaler v. Hamburg. Nowak, Chef v. Genf. Ruth, Mont., u. Wenzel, Kf. v. Stuttgart. Darmstädter Hof. Wegger, Kfm. v. Mannheim. Hermann, Kfm. v. Niederweiler. Schlunker, Kfm. von Ulm. Drei Könige. Rütten, Kfm. v. Darmstadt. Fr. Duntz, Priv. v. München. Erbrin. Prinz Ernst August, Herzog v. Braunschweig m. Gefolge, Graf Grote, Hausmarschall m. Gefolge, Baronin v. Welking, Hofdame m. Gefolge, u. Dr. Stern, Studienrat v. Osmunden. Dr. Merkel, Prof. v. Freiburg. Frau Petersen, Rent. m. Töchtern v. B.-Baden. v. Boelting, Kfm. v. Antwerpen. Kees, Priv. m. Fam. v. Madras. Frau Gen.-Arzt Kees, Priv. v. Göttingen. Spemann, Hofopernsänger m. Frau v. Darmstadt. Eismann, Kaufm. v. Dresden. Kienfeld, Kaufm. v. Merth. Böhm, Kf., u. Wächters, Dir. von Berlin. Mühlrath, Kfm. v. Leipzig. Leske u. Gutmann, Kf. v. Frankfurt. Burchardt, Kfm. v. München. Europäischer Hof. Friedmann, Kfm. v. Mannheim. Friedrichshof. Feschenbach, Kfm. v. Mergentheim. Schapple, Bauunternehmer, u. Martin, Brauereibes. von Zriberg. Köberlein, Kaufm. v. Würzburg. Scherrer, Kfm. v. Neustadt. Mödel, Kfm. v. Neuchâtel. Reimer, Kfm. v. Fulda. Frau Hoffmann, Priv. m. Tochter v. Wiesbaden. Lehroy, Hauptlehrer m. Bruder v. Heidelberg. Voith, Kfm. v. Dresden. Beh, Bürgermstr. von Überlingen. Kahn, Kfm. v. Köln. Strauß, Kfm. v. Offenburg. Sepp, Kfm. v. Ulm. Geist. Frau Horn, Privat. v. Köln. Gutkunst u. Mühl, Kf. v. Stuttgart. Diesel, Kaufm. v. Leipzig. v. Fürtheim u. Schreier, Kf. v. Freiburg. Angelrandt, Kfm. v. Weßtrich. Röhm, Kfm. v. Schw.-Hall. Weber u. Janner, Kf. v. München. Wörle, Kfm. v. Ludwigshafen. Grell, Kaufm. v. Berlin. Weber u. Seidenbach, Kf. v. Heiligenhaus. Baer, Kfm. v. Weinhelm. Rohy u. Struppel, Kf. v. Mannheim. Schlapper, Kfm. v. Saarbrücken. Koch, Kaufm. v. Cassel. Koch, Kfm. v. Mainz. Rothfeyer, Kaufm. v. Ronsdorf. Hartmann, Kaufm. v. Hannover. Kiebes, Oberlehrer v. Pforzheim. Neosmayer, Forstreferend. v. Enßlöhler. Krämer, Ing., u. Fr. Apel, Priv. v. Landau.

Goldener Adler. Haug, Kaufm. v. Göttingen. Grätsch, Kf. v. Oetwyl.

Goldener Karpfen. Herlan, Privat. v. Aachen. Thoma, Gastw. v. Büche. Koch, Priv., Einhart, Kfm., Schneider, Hauptlehrer, u. Frau Kfm. Ruber v. Mannheim. v. Bellegriat, Bürgermstr. v. Zriberg. Koch, Priv. v. Weinhelm. Danoel, Prof. v. Konstanz. Köpfer, Mechan. v. Langenau.

Goldener Ochsen. Kircher, Kfm. v. Zweibrücken. Langer u. Stiefbold, Ing. v. Zriber.

Goldene Traube. Wille, Kfm. m. Frau, u. West, Fabr. v. Mannheim. Seldinger, Kaufm. v. Pforzheim. Eißler, Kaufm. v. Leipzig. Fritzer, Obermstr. v. Jülich. Zaub, Heizer v. Heilbronn.

Grüner Hof. Dr. Hedert von München. Dabe, Buchdr. m. Frau v. Königfeld. Rimpler, Kaufm. v. Berlin. Schille, Kfm. v. Basing. Mitawo, Stud. v. Korbitorce. Menges, Kaufm. v. Mainz. Clemann, Offizier v. Dortmund. Böhlert, Kaufm. v. Nordhausen. Kumpf, Fabr. v. Gröbich.

Hotel Germania. Frhr. v. Maasen, Major z. D. m. Frau v. Brühl. Trouwithe, Rent. m. Frau v. Lyon. Grefse, Fabr. m. Sohn v. Grasse. Juclar, Ingen. m. Frau v. Stuttgart. Karcher, Baumstr. m. Frau v. Soest. Steinhäuser, Fabr. v. Hanau. Penliser, Rentner mit Fam. v. Pforzheim. Dr. Drosfen, Prof. v. Göttingen. Bopp, Fabrikdr. v. Hohenlimburg. P. u. G. Stern, Priv. m. Frauen v. Berlin. A. Stern, Priv., Geber u. Schoenebeck, Kaufm. v. Berlin. Fräul. Bender, Priv. v. Ulm. Rothschild, Kfm. v. Aachen. Stern, Kaufm. v. Köln.

Hotel Gröffe. Jünger, Oberleutn. m. Fam., u. Scherdyngow, Oberst m. Fam. v. Petersburg. Hembele, Priv. v. Chicago. Wertheimer, Kfm. v. Reg. Schüller, Beamter v. Straßburg. Reiffschneider, Kfm. v. Offenburg. Bauer und Fräul. Wolf, Priv. v. Grafenstaden. Dr. Krapiber, Priv. v. Aachen. Gerechter, Kaufm. v. Stuttgart. Göttrich, Priv. v. Oberlin. Schiele, Ing. v. Hamburg. Dittfurt, Kaufm. v. Harburg. Hirsch, Vidal, Jacobsohn, Neufeld, Niemann u. Kap, Kaufm. v. Berlin. Badmann, Böhmert, Kaufm., Heube, Priv. mit Frau, u. Theß, Reg.-Baumstr. v. Frankfurt. Jählinger, Ing. m. Frau v. Nordhausen. Weber, Kfm. v. Selb. Weinert, Kaufm. v. Erfurt. Rupp, Privat. v. Wehr. Schmitt, Ing. v. Rierstein. Keppel, Hoteller m. Frau v. Tullingen. Nicolay, Reallehrer m. Frau v. Pforzheim. Dänzer, fürstl. Kammerpräsident v. Donaueschingen. Fr. Kaufmann, Konzertfängerin v. Dresden. v. Jordan, Landrichter m. Frau v. Wülhausen. Ullrich, Dir. von Raftammer. Gammann, Kaufm. v. Gernis. Frau Kommerzienrat Weber m. Tochter v. Duisburg. Hahn, Hüttendr. v. Rheinfelderhütte. Voigt, Kfm. v. Bremen.

Hotel Hohenzollern. Zimmermann, Generalagent, u. Wellert, Kaufm. v. Freiburg. Hermann, Kaufm. v. Stuttgart. Schneider, Kfm. v. Düsseldorf.

Hotel Lion. Frenzel, Kaufm. v. Javern. Maier, Kfm. v. Frankfurt. Löwengard, Kaufm. von Keringen. Gahn, Kfm. v. Berlin. Walfer, Kaufm. v. Offenburg. Klog u. Bär, Kaufm. v. Sulz. Frau Michel u. Fr. Michel, Privat. v. Neereshelm. Merllinger, Privat. von Wadersweiler.

Hotel Luz. Peisels, Kfm. v. Remscheid. Zier, Kaufm. v. Neustadt. Rombach, Kaufm. v. Straßburg. Quentini, Repr. v. Paris. Lang, Kaufm. von Elberfeld. Voehl, Kfm. v. Frankfurt. Vogel, Kfm. v. Aschaffenburg. Bernheim, Kfm. v. Stuttgart. Guon, Professor, u. Heuttschke, Ingen. v. Berlin. Dr. Gundhausen, Arzt v. Jülich. Rütgenbach, Kaufm. m. Frau v. Frankfurt. Kallenbach, Kaufm. v. Ulm. Renau, Techn. v. Düsseldorf.

Hotel Monopol. Hoepfner, Kfm. v. Frankfurt. Quentini, Kaufm. v. Paris. For-Lauer, Kfm. v. St. Johann. Kossak u. Schaul, Kaufm. v. Berlin. Mühlhauer, Kaufm. v. Straßburg. Müller, Schreinermeister v. Wiesbaden. Gahn, Kfm. v. Limburg. Holz, Kaufm. v. Hannover. Gerber, Kfm. v. Nürnberg.

Hotel National. Fischer, Kaufm. v. Freiburg. Krämer, Kaufm. v. Hamburg. Bäuerle, Kfm. v. St. Georgen. Wenzel, Redakteur v. Düsseldorf. Stollberg, Kfm. v. Offenbach. Häring, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Nege, Arzt v. Egenitz. Bergfeld, Kaufm. v. Solingen. Bayen u. Borel, Kaufm. v. Lyon. Wächter, Kaufm. v. Leipzig. Buchwald, Kfm. v. Wiesbaden. Fürst, Kfm. v. Düsseldorf. Ohms, Kfm. v. Fulda. Leon, Kaufm. v. Nürnberg. Gebr. Serra, Kf. v. Marfeille. Fr. Kuhne, Artistin v. Berlin. Loblen, Kfm. v. Köln.

Hotel Nowack. End, Kfm. v. Neustadt. v. Bassow, Major v. Raftatt. Lang, Seminarist v. Göttingen.

Hotel Sonne. Gdel, Kfm. v. Neustadt. Bleicher, Magazinsverwalter v. Singen. Schwedtfeger, Kfm. v. Stuttgart. Schuhmacher, Bauunternehmer v. Sandhofen. Huchl, Kfm. m. Frau v. Paris.

Hotel Viktoria. Frhr. v. Gberstein, Oberst von Wülhausen. Dr. Altfelz, Oberbürgermeister von Fahr. A. u. G. v. Haselberg, Bankinsp. v. Gotha. Weisner, Cafetier m. Tochter v. Karlsruhe. Bunde, Priv. mit Frau v. Basel. v. d. Schulenburg, Gutbes. m. Frau v. Berlin. Dr. Flach, Professor m. Frau v. Dortmund. Vinius, Priv. v. Cassel. Lehrtrauf, Fabr. v. Stuttgart. Ranis, Archit. v. B.-Baden. Beck, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Wölscher, Chem. v. Höchst. Combes, Ing.

v. Paris. Janz, Fabr. von Offenburg. Dr. Garret, Chem. v. Mannheim. Reitz, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Zielapson m. Fam., Smith m. Fam. u. Hill m. Fam., Priv. v. London. Janz, Dipl.-Ing. v. Elberfeld. Trammann, Archit. v. Pflippsburg. Wertheimer, Kfm. v. Bühl. Kachel, Kfm. v. Mannheim. Wagner, Kfm. v. Heilbronn. Kollege, Kfm. v. Köln. Kuner, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Schröder, Kfm. v. Freiburg. Nollert, Kfm. m. Frau v. Heidelberg. Wachenheimer, Kfm. v. Rippensheim. Rauth, Kfm. v. Nürnberg. Gende, Kaufm. v. Salzburg.

König von Preußen. Hoffmann, Kaufm. von Mainz. Fr. Scheller, Servierfräulein v. Worms. Hodegg, Hausdiener v. Waldbum. Septin, Tapezier m. Fam. v. B.-Baden. Wolf, Wirt m. Tochter u. Nichte v. Marktgrünigen.

König von Württemberg. Frau Haga, Phrenologin v. Stuttgart. Fr. Roth, Kellnerin v. Heidelberg. Raub. Buss, Holzdr. v. St. Gallen. Kern, Landwirt v. Allmannsweiler.

Rassauer Hof. Wertheimer, Kaufm. v. Eßlingen. Huber, Kfm. v. Gppingen. Dreyfuß, Kfm. v. Aildorf. Ruffbaum. Bayer, Kaufm. v. Frankfurt. Kleffel, Landschaftsmaler v. Hirschberg. Verdross, Tapezier von Fahr. Fr. Bräutigam, Köchin v. Altenburg. Mederer, Mont. v. Nürnberg. Mosbrugger, Bäcker von Engen. Wanger, Bäcker v. Heidelberg. Gerle, Bäcker v. Steinbach.

Park-Hotel. Adorf, Kfm. v. Dresden. Bed, Gen.-Agent, u. Schumacher, Kaufm. v. Frankfurt. Frossin, Kfm. v. Guben. Keller, Kfm., u. Fr. Keller, Priv. v. Heidelberg.

Prinz Max. Gerhardt, Oberleutner v. Heidelberg. Well, Kfm. v. Altleiningen. Fuhrmann, Kfm. v. Rotenweil. Rayer, Bezirksbauhaußer von Hüfingen. Rehm, Portier v. Konstanz. Leonoff, Edelmann m. Fam. von Moskow. Müller, Kfm. v. Berlin.

Reichspost. Fr. Wahl, Priv. v. Aglasterhausen. Gattmann, Kfm. v. Spener. Kahn, Kfm. v. Heilsheim. Voigt, Kfm. v. Mannheim. Kietner, Bäcker v. Berlin. Schulz, Dekorateur v. Mainz. Schneider, Händler von Landhausen.

Rose. Schmidt, Archt. v. Kaiserlautern. Notes Haus. Gräfin Bouchine v. Petersburg. v. Behrs, Oberleut. v. Schwern. Krastl, Rechtsprakt. v. Freiburg.

Schloß-Hotel. Schmidt, Stud. v. Neval. Ernst, Kfm. v. Köln. Hermann, Stud. v. Bens. Wertheimer, Stud. v. Groß-Görsheim. Brühn, Priv. m. Frau v. Weßter-Grouar.

Schwarzer Adler. Heider, Schuhhändler von Sulzbach. Wiener Hof. Broeschel, Techn. v. Rappoldweiler. Balzer, Kfm. v. Andernach.

Fremde

übernachten vom 9. bis 10. April. Alte Post. Riedlingmayer u. Brügel, Kf. v. Stuttgart. Kündel, Kfm. v. Kaiserlautern. Waschel, Kfm. v. Mainz. Schardt, Kfm. v. Altsheim. Huber, Kfm. v. Berr. Penig, Kfm. v. Frankfurt. Mand, Kfm. v. Dresden. Kresse, Kfm. v. Cassel. Bayerischer Hof. Frau Winter, Lehrerin m. Kinder v. Neustadt. Rittmann, Mechan. v. München. Sifora, Aspirant v. Glogau. Ort, Aspirant, u. Ort, Hauptlehrer v. Wülhausen. Schred, Pensionär v. Aderbach. Stinner, Pensionär v. Redarbischofsheim. Lorenz, Kfm. v. Frankfurt. Jech, Kfm. v. Stuttgart. Keller, Glaser v. Baden. Brädele, Konditor m. Fam. v. Durlach. Bratwursthäusle. Kofrod, Kfm. v. Straßburg. Hornemann, Kaufm. v. Pforzheim. Popper, Kfm. von Mannheim. Affer, Stationsvorsteher von Bzenhausen. Fuchs, Lehrer v. Obenheim. Hertel, Lehrer v. Oberwiesheim. Kriesbach, Kunstmaler von Hamburg. Klog u. Hörner, Aspiranten v. Obenheim. Knobloch, Aspirant v. Gondelsheim. Steln, Aspirant v. Wiesheim. Braun, Holzdr. v. Reichenbach. Luz, Holzdr. v. Jbach. Wettstein, Mechan. m. Frau v. Jülich. Darmstädter Hof. Herrmann, Kfm. v. Niederweiler. Stockmar, Kfm. v. Fahr. Garrecht, Restaurateur v. Landau. Drei Könige. Winger, Kfm. v. Schramberg. Rütten, Kfm. v. Darmstadt. Mühl, Hauptlehrer m. Frau u. Ren. Landwirt m. Sohn v. Aderbach. Erbrin. Dr. Merkel, Prof. v. Freiburg. Frau Petersen, Rentn. m. Töchter v. Baden. Leser, Kfm. v. Elberfeld. Kees, Priv. m. Fam. v. Madras. Steinhäuser u. Burchardt, Kf. v. München. v. Komers, Journalist v. Berlin. Dorn, Kfm. v. Jülich. Stromeier, Stud. v. Konstanz. Maier, Pehall, Böhm, Kienfeld, Kierth u. Kauf, Kf. v. Berlin. Berzeawoosky, Hauptm. v. Wiesbaden. Gutmann u. Geyler, Kf. v. Frankfurt. Mühlrath, Kfm. v. Leipzig. Wander, Kfm. v. Grefeld. Friedrichshof. Stein, Kfm. v. Oberstein. Ehrhard, Kapellmstr. v. Darmstadt. Hecht, Kfm. v. Frankfurt. Schnaars, Maler v. Freiburg. Feschenbach, Kfm. v. Mergentheim. Schapple, Bauunternehmer, u. Martin, Brauereibes. v. Zriberg. Köberlin, Kfm. v. Würzburg. Rowalke, Hauptm. z. D. v. Berlin. Mödel, Kfm. v. Neuchâtel. Frau Hoffmann, Priv. m. Tochter v. Wiesbaden. Geist. Gahn, Kfm. v. Heilbronn. Fränkel, Kfm. v. Köln. Schlapper, Kfm. v. Saarbrücken. Hartmann,

Kfm. v. Hannover. Heilenbeck, Kfm. v. Heiligenhaus. Allmannritter, Kaufm. v. Frankfurt. Baer, Kfm. v. Weinheim. Weber, Kaufm. v. Heiligenhaus. Wörle, Kfm. v. Ludwigshafen. Weber u. Singer, Kaufm. von München. Pieser, Schreinermeister, u. Kraemer, Kfm. v. Dürheim. Röhm, Kfm. v. Schw.-Hall. Snuwart, Kfm. von Mannheim. Wagner, Kfm. v. Wiesbaden. Schinger, Kfm. v. Stuttgart. Kulle, Kfm. v. Nürnberg. Rothfeyer, Kfm. v. Ronsdorf.

Goldener Adler. Haug, Kaufm. v. Göttingen. Fritz, Schlosser m. Frau v. Basel. Gschwander, Kellner v. Frankfurt. Lucholski, Kaufm. v. Stuhl. Walzer, Landwirt m. Sohn von Busingen. Kuh, Metzger m. Kindern v. Freiburg. Hensel, Tourist, u. Frau Walzer v. Straßburg. Glos, Heilenbauer m. Sohn v. Philippsburg. Hölzer, Buchrudereibes. v. Heidelberg.

Goldener Karpfen. Fritz, Lehrer v. Freiburg. Benting, Priv. v. Furtwangen. Demoll, Prof. v. Konstanz. Ginhart, Kfm. v. Mannheim. Herlan, Priv. v. Neben. Schmalz, Kfm. v. Gobleng.

Goldene Traube. Sickingen, Kfm. v. Pforzheim. Pister, Kfm. v. Leipzig. Dreulich v. Hohenheim. Reichert von Mannheim. Janson, Seminarist, u. Waldmann, Aspirant v. Delheim. Altweller, Aspirant v. Wiesloch. Klöckner, Referendar m. Frau v. Geln. Heibel, Kfm. v. Bretten.

Grüner Hof. Bruner, Ing. v. München. Winterer, Kfm. v. Bahr. Rierth, Kfm. v. Cassel. Tiemann, Oberleutn., u. Frä. Döhltschen, Sängerin v. Dortmund. Rimpler, Kfm. v. Berlin. Dr. Hedert von München. Reichard, Kfm. v. Nordhausen. Kumpf, Fabr. v. Erbach. v. Spacht, Oberst v. Würzburg. Rahm, Kfm. v. Heilbronn.

Hotel Germania. Erz. Grant-Duff, engl. Geschäftsträger v. Darmstadt. Baron v. Freyberg, Rittergutsbesitzer m. Frau v. Biebig. Moral, Fabr. m. Frau. Schönbeck u. Stern, Priv., u. P. u. G. Stern m. Frauen, Priv. v. Berlin. Abresch, Bergwerksbes., u. Geiger, Sefer. v. Neustadt. Peter, Priv. m. Frau v. Bremen. Hauser, Hotelier v. Luzern. Frä. Enders, Priv. v. Darmstadt. Rosenthal, Rentn. m. Frau v. New-York. Weiler, Fabr. v. Cassel. Struve, Kfm. v. Arnheim. Stern, Priv. v. Geln. Reischild, Priv. v. Aachen.

Hotel Gröffe. Reiffschneider, Kfm. v. Offenbach. Kap, Hirsch, Rektor, Drecks, Post, Wittstock u. Brahmé, Kfl. v. Berlin. Berger, Bing, Badmann u. Böhnert, Kfl. v. Frankfurt. Reichard, Kfm. v. Stuttgart. Schwarzenberger, Kfm. v. Nürnberg. Kapfänder, Kfm. v. Schw.-Gmünd. Wagner, Kfm. v. München. Frau Brauer u. Frä. Wolf, Priv. v. Grafenhausen. Jahring, Ing. u. Direkt. v. Nordhausen. Weber, Kfm. v. Selb. Weinert, Kfm. v. Erfurt. Frä. Kaufmann, Konzertsängerin von Dresden. v. Jöden, Landrichter m. Frau v. Mülhausen. Ulrich, Direktor v. Malkammer. Gammann, Kfm. von Chemnitz. Frau Kommerzienrat Weber m. Tochter von Dulsburg. Hahn, Hüttendirekt. v. Rheinböllerhütte. Voigt, Kfm. v. Bremen. Landré, Kfm. v. Mainz. Eckhardt, Kfm. v. Hanau. Stern, Kaufm. v. Elberfeld. Gum, Kfm. v. Ansbach. Jünger, Oberleutn. m. Fam., u. Tischerdyngew, Oberst v. Petersburg. Hemberle, Priv. v. Chicago. Berthelmer, Kfm. v. Meß.

Hotel Hohenzollern. Zimmermann, Generalagent u. Neller, Kaufm. v. Freiburg. Hermann, Kaufm. v. Stuttgart. Schweifert, Kfm. v. Lörach. Bartholonai, Priv. v. Mannheim.

Hotel Lion. Gahn, Kfm. v. Berlin. Balzer, Kfm. v. Offenbach.

Hotel Luz. Rombach, Kaufm. von Straßburg. Stadler, Kfm. v. Antwerpen. Hentschle, Ing. v. Berlin. Bulach, Kfm. v. Düsseldorf. Fuch, Kfm. v. Hildesheim. Günther, Fabr. v. Kirchheim. Dr. Heim, Prof. von Weiningen. Ruby, Kfm. v. Hochspeyer. Dorn, Kfm. v. Frankfurt. Gagaur, Kfm. v. Stuttgart. Zeuner, Kfm. v. Heidenheim. Olffey, stud. jur. v. Oberberg. Gummel, Fabr. v. Neutlingen. Lingenfelder, Fabr. mit Frau v. Lustadt. Schröder, Fabr. v. Lübeck. Weber, Kfm. v. Gelsenkirchen. Löhberg, Kaufm. v. Wülfrath. Fröhlich, Kfm. v. Stuttgart. Frä. Trueb, Privat. von New York.

Hotel Monopol. Karsten, Kfm. v. Magdeburg. Nidel, Kaufm. v. Spandau. Gauer u. Kirchner, Kfl. v. Bühl. Legues m. Frau u. Höppner, Kfl. v. Frankfurt. For-Lauer, Kaufm. v. St. Johann. Neumeister, Kfm. v. Nürnberg. Mühlhäuser, Kfm. von Straßburg. Oppenheim, Kfm. v. Meß. Bräh, Kfm. v. Stuttgart. Hercher u. Bachmeter, Kfl. v. München.

Hotel National. Fischer u. Weckerle, Kfl. von Freiburg. Wandel, Kfm. v. Göttingen. Schneider u. Rohm, Kfl. v. Straßburg. Dr. Reche, Arzt v. Liegnitz. Schwörer, Kfm. v. Breisach. Papon u. Borel, Kfl. von Lyon. Wächter, Kfm. v. Nürnberg. Fischer, Kfm. von Ludwigshafen. Oberle, Oberlehrer v. Bischoffweiler. Habermann, Kfm. v. Worms. Leon, Kfm. v. Nürnberg. Dr. Schilling, Ing. v. München.

Hotel Nowack. Fehrenbach, Dreitner u. Kopf, Landtagsabg. v. Freiburg. Büchner, Landtagsabg. von Gengenbach. Weißhaupt, Landtagsabg. v. Pfullendorf. Gut, Kaufm. v. Neustadt. Raier, Seminarlehrer von Göttingen. v. Nassow, Major v. Rastatt. Frhr. von Gleichenstein, Abgeordn. v. Reithweil.

Hotel Sonne. Carper, Kfm. m. Fam. v. Lamprecht. Ahnert, Kfm. v. Cassel. Schwedtfeger, Kfm.

v. Stuttgart. Baibel, Kfm. v. Aglasterhausen. Rapp, Priv. v. Basel. Mudensturm, Kfm. v. Straßburg.

Hotel Tannhäuser. Frau Müller, Priv. von Braunschweig. Drff, Major m. Frau von Straßburg. Netter, Fabr. v. Baden.

Hotel Viktoria. Frhr. v. Oberstein, Oberst von Mülhausen. Frhr. v. Eschermer, Major m. Frau von Dresden. A. u. G. v. Haselberg, Bauinsp. v. Gotha. Reiffner, Gasfitter m. Tochter v. Karlsbad. Bundel, Priv. m. Frau v. Basel. Dr. Flach, Prof. m. Frau v. Dortmund. Picus, Priv. v. Cassel. Woischer, Chem. v. Höchst. Gombés, Ing. v. Paris. Einlayson, Priv. m. Fam., u. Selth u. Oll, Priv. m. Fam. v. London. Schönebed, Kfm. m. Schwester v. Nordhausen. Walzer, Fabr. v. Diez. Berthelmer, Kfm. v. Bühl. Kachel, Kfm. v. Mannheim. Kollege, Kfm. v. Geln. Rollet, Kfm. m. Frau von Heidelberg. Buschendorf, Zahnarzt m. Frau v. Hamburg.

König von Preußen. Scheller, Servierfräulein v. Worms. Hoffmann, Kaufm. v. Mainz. Meister, Photograph v. Effenstein. Josm, Monteur v. Ludwigshafen. Niederstein, Hausdiener v. Minden.

König von Württemberg. Frä. Roth, Kellnerin v. Heidelberg. Frau Hage, Chronologin von Stuttgart. Jäger, Händler v. Au. Meyer, Kfm. m. Frau v. Mannheim. Prasta, Oberkellner, u. Bauernsachs, Kellner von Nürnberg. Conrad, Kfm. v. Meß. Schöne, Photograph v. Dresden. Chaffeller, Landw. v. Dornheim. Selth, Kfm. v. Freiburg. Jakob, Reif. v. Straßburg.

Rußbaum. Walzer, Kfm. v. Schramberg. Giesfeld, Kfm. v. Mannheim. Frau Hirtel, Händlerin v. Mannheim. Staiger, Diener v. Buchenberg. Fräul. Kollant von München. Niebold, Landschaftsmaler von Hirschberg. Fräul. Bräutigam, Köchin v. Altenburg. Bayer, Kfm. v. Frankfurt. Verdross, Tapezier v. Lahr. Mederer, Mont. v. Nürnberg.

Parf-Hotel. Stippeler und Schuhmacher, Kfl., u. Bed. Gen.-Agent v. Frankfurt. Frau Köhlen, Priv. m. Klnb, Benz, Kfm., u. Battis, Oberinsp. v. Mannheim. Sachs, Priv. v. Wiesbaden.

Prinz Max. Gerhardt, Kellner v. Heidelberg. Weil, Kfm. v. Altleiningen. Fuhrmann, Kfm. v. Rottweil. Maier, Bezirksbauhücker v. Hisingen. Leonoff, Grelmann m. Frau v. Moskow. Rehm, Portier von Konstant. Burdardt, Hauptlehrer v. Mannheim. Meß, Kfm. v. Hisingen.

Reichspost. Wahl, Priv. v. Aglasterhausen. Greiner, Schreiner m. Sohn v. Maulburg. Voigt, Kaufm., u. Klett, Monteur v. Mannheim. Rapp, Hausburche von Offenbach. Schulz, Doktor v. Mainz. Kottmaier, Knecht v. Söllberg. Brunner, Knecht v. Wenden. Schneider, Händler v. Mannheim.

Rose. Schmidt, Archt. v. Kaiserlautern. Kunz, Priv. v. New-York.

Notes Haus. v. Wehrs, Oberleutn. v. Schwerin. Kraake, Rechtsprakt. v. Freiburg. Gräfin Pouchline von Petersburg. Siegele, Juwelier v. Berlin.

Schloß-Hotel. Ernst, Kaufm. v. Geln. Brehm, Priv. m. Frau a. Amerika.

Schwarzer Adler. Eichenmaner, Priv. v. Tunis. Helde. Hagenmüller, Kfm. v. Freiburg.

Wiener Hof. Balzer, Kfm. v. Andernach. Staubi, Kfm. v. Nürnberg. Bröschel, Techn. v. Rappoltsweller.

Gottesdienste. — 11. April.

Evangelische Stadtgemeinde.

Kleine Kirche.

5 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Schloßkirche.

6 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.

Christuskirche.

6 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtvikar Seufert.

Johanneskirche.

8 Uhr: Herr Stadtvikar Scheel.

Diakonissenhauskirche.

Abends 1/28 Uhr liturg. Passionsfeier mit anschließender Beichte: Herr Pfarrer Kaß.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

Mittwoch, Gründonnerstag und Karfreitag sind abends 7 Uhr Trauermessen.

Bernharduskirche.

2 bis 9 Uhr Beichtgelegenheit. 7 Uhr Trauermesse für den Gründonnerstag.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

3 Uhr Beichtgelegenheit. 7 Uhr Trauermesse.

St. Peter- und Paulskirche.

3 Uhr Beichtgelegenheit. 7 Uhr Trauermesse.

Gottesdienste. — 12. April.

Gründonnerstag.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.

10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Schwarz.

6 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Kleine Kirche.

10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

5 Uhr mit Abendmahl: Herr Militär-Oberpfarrer Schoemann.

Schloßkirche.

10 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofprediger Fischer.

6 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofprediger D. Frommel.

Johanneskirche.

9 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.

6 Uhr mit Abendmahl: Herr Pfarrer Günther.

Christuskirche.

10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

6 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Rohde.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtvikar Seufert.

Karl-Wilhelm-Schule.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtvikar Demuth.

Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörlinger.

Abends 1/28 Uhr liturg. Passionsfeier mit darauffolgender Abendmahlsfeier.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)

1/2 10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.

Evangelische Stadtmission,

Bereinshaus Adlersstraße 23.

Abends 5 Uhr im Vorderhaus Abendgottesdienst: Herr Stadtmissionar Lieber.

Katholische Stadtgemeinde.

Gründonnerstag.

Hauptkirche St. Stephan.

Die Hauptgottesdienste am Gründonnerstag und Karfreitag sind vormittags 10 Uhr, die Predigt am Karfreitag beginnt abends 6 Uhr. Karfreitag früh 1/4 7 Uhr sind die Beihen des Feuers, der Osterkerzen und des Wassers, hierauf ein feierliches Amt. Abends 1/28 Uhr Auferstehungsfeier.

Bernharduskirche.

1/2 6 Uhr Beichtgelegenheit. 10 Uhr Hauptgottesdienst. Den Tag über Aussetzung des allerheiligsten Sacramentes. 7 Uhr Trauermesse für den Karfreitag.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

1/2 6 Uhr Beichtgelegenheit. 10 Uhr feierliches Hochamt, hierauf Anbetungsstunden. 7 Uhr Trauermesse.

St. Vinzenzkapelle.

7 Uhr hl. Messe. Nachmittags von 4—6 Uhr, ebenso am Karfreitag Anbetungsstunden.

St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit. 9 Uhr Hochamt mit Austeilung der hl. Kommunion. 5—7 Uhr nachmittags Anbetungsstunden. 7 Uhr Trauermesse.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

1/2 10 Uhr Gottesdienst mit Bußandacht und Spendung der hl. Kommunion; Beichtgelegenheit Mittwoch nachmittags 3 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Globe Trotter-Koffer,



vom alleinigen Fabrikanten auf dem europäischen Kontinent.
2 Jahre Garantie und bei Bruch der Platte Ersatz durch einen Neuen.
Seit vielen Jahren erprobt und hüte man sich deshalb vor Nachahmungen.
Dieselben sind in allen Ausführungen als Damen-, Herren-, Cabinen-,
Hand- und Hutkoffer auf Lager im

Alleinverkauf

Ed. Mozer, Sattlermeister,

3.1.

Kaiserstrasse 168.

Frachtbriefe und Deklarationen — sämtliche Sorten —
für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr
mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Voranschlagsberatung im Karlsruher Bürgerausschuß.

Sitzung vom 6. April 1906. (Dritter Tag.)

(Schluß).

Oberbürgermeister Schneker verspricht wohlwollende Prüfung, sobald die erwähnte Frage entschieden sei.

Stadtv. Wittke findet die Einnahmen die sich aus der Abgabe des Rechts für Benützung der Anschlagssäulen ergebe, zu niedrig.

Oberbürgermeister Schneker erklärt, daß ein ungefähr gleich hoher Betrag für die Benützung dieser Säulen die zugleich als Transformationsäulen verwandt würden, im Voranschlag des Elektrizitätswerks in Einnahme erscheine. Es sei übrigens die vom jetzigen Unternehmer größte Summe gegenüber der früher von ihm geleisteten höher. Nach Ablauf der Vertragszeit sei Vergebung im Submissionsweg oder Übernahme in eigene Regie beabsichtigt.

Stadtv. Kirchenbauer wünscht, daß die Unterhaltung der Gehwege den Hausbesitzern abgenommen würde, die schon für die erstmalige Herstellung zu sorgen hätten. Wenn der Gehweg durch Kabellegungen aufgedrückt und wiederhergestellt sei, so wären an den betreffenden Stellen auch nachher öftere Reparaturen notwendig, für die die Allgemeinheit heranzuziehen sei.

Oberbürgermeister Schneker findet den vom Vorredner eingenommenen Standpunkt für einen Vorsitzenden des Grund- und Hausbesitzer-Vereins begreiflich, warnt jedoch davor, die betreffenden sehr hohen Kosten auf die Umlagen abzumwälzen, die wohl dann eine beträchtliche Erhöhung erfahren müßten. Für Schäden an den Gehwegen, die durch städtische Aufgrabungen verursacht werden, müsse selbstverständlich die Stadt aufkommen.

Stadtv. Janser, der eine die Kosten der Ausbesserung des Gehwegs vor seinem eigenen Hause betreffende Beschwerde vorbringen will, wird vom Vorsitzenden darauf verwiesen, eine Prüfung des Stadtrats herbeizuführen, da er hier in eigener Sache nicht reden dürfe.

Der Vorsitzende bittet überhaupt derartige Beschwerden nicht bei Gelegenheit der Prüfung des Voranschlags zur Behandlung zu bringen, sondern dem Stadtrat vorher hiervon Kenntnis zu geben, damit dieser in der Lage sei, erforderlichen Falls gleich Abhilfe zu schaffen.

Zur Position Märkte wünscht Stadtv. Stoffel, daß die Errichtung eines Wochenmarktes für die Oststadt möglichst bald ins Auge gefaßt werde. Die Außenstadtmärkte fristeten zwar auch in Karlsruhe nur ein kümmerliches Dasein, seien aber doch immerhin eine große Annehmlichkeit für die Bewohner des betreffenden Stadtteils.

Stadtrat Ruppel erklärt als Marktinspektor, daß die Zerspaltung der Märkte nicht zum Vorteil gereiche. Der Markt in der Südstadt sei freilich eine beliebte und ziemlich besuchte Einrichtung, während der in der Weststadt den Namen Markt noch kaum verdiene. Immerhin könne man auch in einigen Jahren der Frage der Einrichtung eines Marktes in der Oststadt näher treten, wenn ein geeigneter Platz nachgewiesen werde.

Die Stadtv. Feld und Schuhmacher treten gleichfalls für die Errichtung des Marktes in der Oststadt ein, wissen aber außer der Weilschen Straße auch keinen geeigneten Platz.

Oberbürgermeister Schneker erklärt, man müsse zuzwarten, bis ein richtiger Marktplatz eingerichtet werden könne.

Es gelangt die Position Ausgaben für öffentliche Brunnen, Wege, Plätze und Gewässer usw. zur Beratung.

Stadtv. Bonning wünscht, daß der Errichtung von öffentlichen

IV,

Kinderspielplätzen, insbesondere auch bei Neuanlage von Straßen größere Aufmerksamkeit geschenkt werde.

Dem vom Stadtv. Maier ausgesprochenen Wunsch auf reicheren gärtnerischen Schmuck des Fließerplatzes, dem auch die Einfriedigung mangle, wird vom Vorsitzenden Erfüllung in Aussicht gestellt.

Stadtv. Jsemann wünscht, daß die Bedürfnisanstalt bei der katholischen Kirche in Mühlburg bald errichtet würde und dankt für die Aufnahme der betreffenden Position.

Stadtv. Bergmann beklagt sich über die öfters auf den hiesigen Straßen dahinrasenden Automobile. Es solle eine Geschwindigkeitsgrenze etwa von 18 Kilometer in der Stunde vorgeschrieben werden.

Oberbürgermeister Schneker erklärt, daß die Stadtverwaltung auf die Abstellung dieses allerdings recht empfindlichen Mißstandes keinen Einfluß habe.

Gegenüber dem vom Stadtv. Weiß ausgesprochenen Wunsch, die Straßenkehrung in der Nähe des Marktplatzes auf eine frühere Zeit zu verlegen, erklärt der Vorsitzende die Angelegenheit in Erwägung ziehen zu wollen.

Stadtv. Feld wünscht die alsbaldige Pflasterung der Durlacher Allee und bedauert, daß die Anlage am Bernhardsplatz am Tag von bösen Wüben und in der Nacht von betrunkenen Herren beschädigt wurden. (Weiterkeit.) Auch sei die Einzäunung zu niedrig.

Stadtbaurat Schük stellt die gewünschte Pflasterung noch für dieses Jahr in Aussicht.

Oberbürgermeister Schneker glaubt, daß die Erhöhung der Einzäunung der Anlagen auf dem Bernhardsplatz den architektonischen Eindruck schädigen können, ohne den vom Vorredner verfolgten Zweck zu erreichen.

Stadtv. Merkle bedauert, daß im kleinen Festhallsaal immer noch keine richtige Heizung eingerichtet sei. Die Art wie die Besetzung der oberen Galerie des oberen Festhallsaals von der Polizei gehandhabt würde, sei engherzig. Bei Sommerkonzerten sollten vor der Festhalle mehr Stühle zur Verfügung stehen. Die Ausdünnungen des Fuchsbaues im Stadtpark seien für die Umgebung so belästigend, daß er um Verlegung dieses Baues bitten müsse. In der Südstadt mangle es an öffentlichen Plätzen; der Gehweg in der Nebenius-Straße soll mit einer Baumreihe bepflanzt werden.

Stadtv. Baurat Schük erklärt gegenüber dem letzten Wunsch, daß die Bepflanzung bis jetzt nicht hätte eintreten können, da man damit hätte rechnen müssen, daß unter Umständen eine Straßenbahnlinie durch die Nebeniusstraße geführt werde.

Bauverwalter Klüngenstein erklärt, daß ein Projekt zur Einrichtung der Zentralheizung für die kleine Festhalle, Bierkeller und Garderobe in Arbeit sei.

Oberbürgermeister Schneker meint, daß kaum ein Stadtteil so viel Plätze und öffentliche Anlagen habe wie die Südstadt. Wegen des Fuchsbaues wolle er eine Prüfung eintreten lassen.

Stadtv. Schuhmacher dankt für Anpflanzung von Bäumen in der Durlacher-Allee bis zur Melancthonstraße und bittet wiederholt um Aufstellung von Sitzbänken, die Oberbürgermeister Schneker zusagt, obwohl öfters, sobald die Sitzbänke aufgestellt seien, Beschwerden der Umgebung über die abendliche und nächtliche Benützung der Bänke durch Liebespaare eintämen.

Stadtv. Schuhmacher wünscht u. a. noch die Anpflanzung von Sträuchern längs der Kapellenstraße und die Aufstellung von Bäumen in der Georg-Friedrichstraße beim Rombellplatz, den Stadtparkdirektor Kies hierzu für zu klein hält, nachdem jetzt die Straßenbahn dort angelegt sei.

Oberbürgermeister Schneker: Er befürchte, daß wenn sich die Debatte noch lange hinausziehen, die Versammlung beschlußfähig werde, er bitte deswegen einerseits darum, daß sich die anwesenden Herren nicht entfernen und andererseits um Beschränkung der Ausführungen. Mit solchen kleinen Wünschen, wie sie vielfach geäußert würden, könne man sich ja jederzeit an den Stadtrat wenden.

Die Stadtv. Karcher und Weiß verzichten auf das Wort.

Stadtv. Emele wünscht die Einführung einer Wohnungsinspektion. Oberbürgermeister Schneker erklärt, daß diese in Vorbereitung sei, ebenso wie eine Rechtsauskunftsstelle und die Organisation des städtischen Arbeitsnachweises.

Stadtv. Merkle empfiehlt die Anschaffung von Turngeräten im Vierordtbad.

Oberbürgermeister Schneker: Man werde auch diese Sache erwägen.

Stadtv. Held bezeichnet es als ein Bedürfnis, daß die Feuerwehrleute bei Bränden freie Fahrt auf der Straßenbahn erhielten.

Oberbürgermeister Schneker: Dies sei schon erwogen worden, die Frage sei aber wegen der Kontrolle schwierig, da ja die Schaffner vom Ausbruch eines Brandes keine Kenntnis erhalten könnten.

Stadtv. Bergmann wünscht, daß, wie das Gewerkschaftskartell zu Unterrichtskursen Unterstützung erhalte, so auch die christlichen Gewerkschaften unterstützt würden. Sie seien keine konfessionellen Verbände, hätten vielmehr katholische und evangelische Mitglieder. Er hoffe, daß wenn demnächst eine Eingabe in diesem Sinne eingereicht werde, in den nächstjährigen Voranschlag eine entsprechende Position gestellt werde.

Oberbürgermeister Schneker: Man sei hierzu grundsätzlich geneigt, sobald der Nachweis erbracht sei, daß es sich hier nicht um Einrichtungen konfessioneller Natur handle.

Stadtv. Merkle wünscht bessere Unterstützung des Fremdenverkehrsvereins, wie in Mannheim.

Oberbürgermeister Schneker verspricht Prüfung bei Aufstellung des nächstjährigen Voranschlags.

Stadtv. Emele empfiehlt Erhöhung des Beitrags für die Malerinnenschule.

Oberbürgermeister Schneker: Die Erhöhung zu beantragen, solle man den Beteiligten überlassen; gewisse Grenzen seien hier nötig. Die Stadt werde schon jetzt kolossale Beträge für gemeinnützige Anstalten auf. Alle möglichen Wohltätigkeitsanstalten wollten Unterstützung und wenn immer den Wünschen entsprochen würde, so würde schließlich die Umlage nicht mehr ausreichen, um nur allen diesen Anforderungen zu genügen.

Stadtrat Dürr: Außer dem Beitrag von 500 M stelle die Stadt auch sämtliche Lokalitäten der Malerinnenschule zur Verfügung, so daß hier eine wesentliche Unterstützung gewährt werde.

Stadtv. Eihelfer wünscht wie Stadtv. Bergmann Unterstützung des christlichen Gewerkschaftskartells, das christliche, nicht konfessionelle Zwecke verfolge, und darin liege doch kein Ablehnungsgrund.

Bürgermeister Siegrist bemerkt: Die Gewährung eines Beitrages sei nicht abgelehnt worden, vielmehr hätte das christliche Gewerkschaftskartell auf einen Beitrag verzichtet, weil der Stadtrat, um nicht mit seinen Grundsätzen in Konflikt zu kommen, gewünscht habe, daß man die Zahl der nichtkatholischen Mitglieder angebe. Der Stadtrat werde keine Bedenken mehr haben, wenn ein solches Gesuch eingebracht und zugleich nachgewiesen werde, daß in diesen Gewerkschaften auch Nichtkatholiken seien, und wenn die Verwendung des Beitrages zu Unterrichtszwecken gewährleistet wird.

Stadtv. Kern kommt auf das Submissionswesen und dessen Schäden zu sprechen und wünscht, daß die gelieferten Arbeiten ausreichend bezahlt werden.

Oberbürgermeister Schneker verweist darauf, daß diese Sache nicht zur Voranschlagsberatung gehöre, worauf Stadtv. Kern noch vorschlägt, eine Kommission des Stadtrats solle mit den Buchdruckereiunternehmern zusammen einen Tarif ausarbeiten, und man möge dann die zu liefernden Arbeiten in Teilen vergeben, wie dies auch neuerdings beim Krankenhausneubau geschehen sei.

Oberbürgermeister Schneker will auf diese Frage, weil nicht hierher gehörig, nicht eingehen. Diejenigen, welche eben eine Arbeit, auf die sie eingegeben hätten, nicht bekämen, seien früher unzufrieden gewesen, seien jetzt unzufrieden und würden künftig unzufrieden sein.

Stadtv. Bergmann dankt für die Unterstützung der ins Leben zu rufenden kaufmännischen Hochschulkurse.

Stadtv. Audi wünscht, daß das Hochbauamt im Submissionsverfahren die den Submissionen zu Grunde zu legenden Zeichnungen vielfältige und gegen Bezahlung an die Submittenten abgebe.

Stadtv. Eihelfer kommt nochmals auf die Unterstützung der christlichen Gewerkschaften zu sprechen. Man habe die frühere Aufforderung so verstanden, daß Namen angegeben werden sollten, jetzt wo man nur noch die Zahl der nichtkatholischen Mitglieder zu erfahren wünsche, könne dem entsprochen werden.

Bürgermeister Siegrist erwidert, das sei ein Mißverständnis, die Angabe der Namen sei niemals verlangt worden.

Stadtv. Schwanager schlägt mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten, die bei der Beschaffung von Staatsangehörigkeitsausweisen sich ergeben, vor, ähnlich den früheren Bürgerbüchern, Staatsangehörigkeitsbücher zu führen.

Oberbürgermeister Schneker: Diese Einrichtung wäre nur möglich, wenn ein gesetzlicher Zwang für Anmeldung und Abmeldung,

und eine Strafe auf die Unterlassung und nicht richtige Anmeldung gesetzt wäre. Das fehle alles zur Zeit und man habe nach mehrfachen früheren Besprechungen in den Bürgermeisterkonferenzen davon abgesehen, hier vorzugehen, weil mangels einer gesetzlichen Grundlage eine Reform nicht möglich sei.

Stadtv. Willi wendet sich gegen die in den Voranschlag aufgenommenen Ausgaben für Festlichkeiten.

Oberbürgermeister Schneker: Er wundere sich über diesen Standpunkt. Die vorgesehenen Mittel würden doch nicht etwa zum Fenster hinausgeworfen, sondern im wesentlichen verwendet für eine landwirtschaftliche und Gartenbau-, für eine Kunst- und eine Archäologie-Ausstellung, die doch alle nützliche Zwecke verfolgten. Auch im Zukunftsstaate werde es noch Ausstellungen geben, die Geld kosten, denn auch dann noch werde man das Bedürfnis haben, zu zeigen, was von Industrie, Landwirtschaft und Kunst geleistet werde. Es handle sich hier, von dem patriotischen Zweck der Feier abgesehen, nicht um luxuriöse, sondern um nützliche Unternehmungen. Bei denen viele kleine Leute etwas verdienen würden. (Beifall.)

Stadtv. Goldschmit weist darauf hin, daß eine Position von 7000 Mark, die für die Volkszählung im Voranschlag stand, dadurch gespart wurde, daß die Zähler ihre Arbeit unentgeltlich verrichteten. Man sei diesen Dank schuldig.

Stadtv. Willi: Auch in der künftigen Gesellschaft werde es Ausstellungen geben. Das was sie an jenen Voranschlagspositionen hauptsächlich beanstandeten, seien die Aufwendungen für Ausschmückungen der Straßen. Sobann wünscht er, daß die bisher bezahlten Sätze für die Anfertigung der Dienstkleidung der Stadt- und Schuldiener, weil sie zu niedrig seien, erhöht würden.

Stadtrat Dürr: Bei den jetzigen Preisen schon seien so viele Bewerber vorhanden, daß er nicht genug Arbeit zu vergeben habe. Wenn höhere Preise verlangt worden wären, so hätte man diesen Wunsch auf seine Berechtigung hin geprüft.

Stadtv. Willi: Die billige Lieferung sei nur noch dadurch möglich, daß die hiesigen Meister die Arbeit nach auswärts aufs Land vergeben, wodurch aber die hier ansässigen Gehilfen geschädigt würden.

Stadtrat Dürr: Die Kleider für die Stadt- und Schuldiener würden lediglich von hiesigen Schneidern hier in Karlsruhe gefertigt, auswärts würden höchstens die Anzüge für das Straßenbahnpersonal von den hiesigen Firmen, die diese zu liefern hätten, vergeben.

Oberbürgermeister Schneker: Auch das letztere sei nicht wünschenswert, im übrigen sei ihm nicht bekannt, daß das Vorbringen des Herrn Willi zutreffe, man werde aber die Sache untersuchen.

Stadtv. Ged wünscht, daß keine Zensur eingeführt werde für die in dem projektierten städtischen Zeitungslokal zum Verkauf kommenden Zeitungen, wie dies die Generaldirektion bedauerlicherweise auf den Bahnhöfen getan habe.

Oberbürgermeister Schneker: Es würden Zeitungen aller politischen Richtungen zum Verkauf zugelassen werden und insofern eine Zensur nicht geübt werden, wohl aber in der Richtung, daß der Stand mit unästhetischen Bildern aus Witzblättern und dergl. verhindert werde. Schon mit Rücksicht auf die in der Nähe befindliche Schule müsse eine derartige Verhöhnung des Sittlichkeitsgefühls, wie es hier vorkomme, vermieden werden. (Beifall.)

Stadtv. Ged erklärt sich damit einverstanden, will aber den Simplicissimus und die Jugend zugelassen sehen, schon aus Dankbarkeit, weil sie dem Stadtrat in der Sache des Stefansbrunnens Beigebungen seien.

Oberbürgermeister Schneker: Die beiden Zeitschriften seien nicht ausgeschlossen worden, obwohl namentlich der Simplicissimus des öfteren Zeichnungen und Artikel brächte, die das Anstandsgefühl auch bei nicht prüden Menschen verletzen müssen. (Zustimmung.)

Stadtv. Goldschmit: Die Kommission zur Prüfung des Voranschlags habe die Einsetzung von 60 000 M für Errichtung eines Wohltätigkeitsfonds dankbar begrüßt, in der Hoffnung, daß dieser Fond manchem verschämten Armen Unterstützung gewähren, hoffentlich aber auch der privaten Wohltätigkeit zu reichlichen Spenden Anregung geben werde. Der geschäftsleitende Vorstand freue sich, daß der Fond anlässlich der goldenen Hochzeit des Großherzogs paares gegründet werde und daß er den Namen „Friedrich- und Luisefond“ erhalten solle. Derselbe werde so ein dauerndes Zeichen der hohen Verehrung sein, die dem Großherzogs-paare auch wegen seiner unermüdbaren Fürsorge für die Armen und Bedürftigen überall entgegengebracht werde. (Lebhafte Beifall.)

Hierauf wird der Antrag, den Voranschlag mit der Abänderung, daß die für Einführung des achtstägigen Lohnzahlungstags vorgesehenen 17 000 M zur Aufbesserung der Löhne der Arbeiter verwendet werden sollen, einstimmig genehmigt, ebenso die für das Jahr 1906 vorgesehenen Umlagesätze.

Die übrigen Punkte der Tagesordnung, nämlich:

1. Nachträgliche Genehmigung von Kreditüberschreitungen,
2. Offenhaltung von Restkrediten,
3. Feststellung des bei der Ruhegehaltsberechtigung maßgebenden

Dienstverhältnisses einer Anzahl städtischer Beamter und Anstellung städtischer Beamter mit Ruhegehaltsberechtigung,

4. Abänderung und Ergänzung der Grundsätze über die Anstellungs- und Einkommensverhältnisse der städtischen Beamten beziehungsweise des Gehaltsstarifs, werden ohne Debatte einstimmig genehmigt. Schluß 7 Uhr.